Mobilität

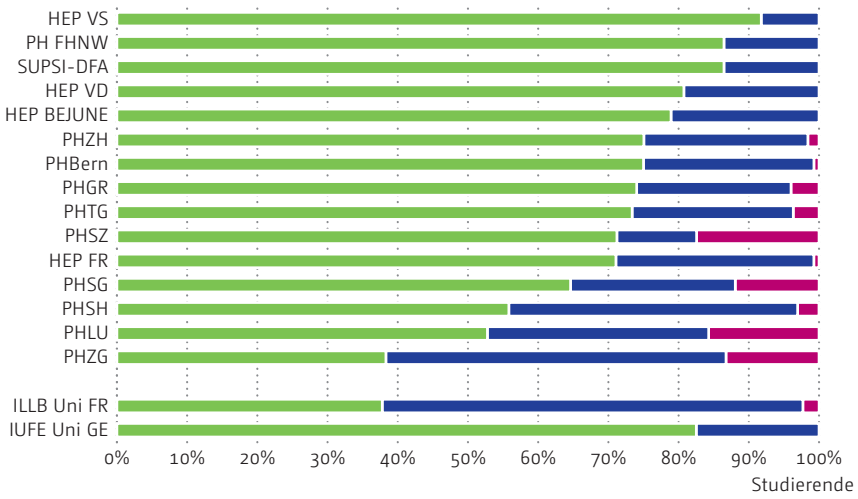
Trotz interkantonaler Freizügigkeit zieht die grosse Mehrheit der Studierenden an pädagogischen Hochschulen eine Ausbildung an der Einrichtung im eigenen Kanton vor. Das hat zum einen damit zu tun, dass viele für ihre Ausbildung tendenziell die nächstgelegene Hochschule wählen *(Denzler & Wolter, 2009, 2010)*. Zum andern ist es eine Folge der kantonal geprägten und teilweise stark unterschiedlichen Schulsysteme, auf welche sich die pädagogischen Hochschulen ausrichten.

Knapp zwei Drittel aller Lehramtsstudierenden stammen aus dem Trägerkanton ihrer pädagogischen Hochschule; sie haben in dem Kanton ihre Hochschulzulassung erworben, der ihre Ausbildungsinstitution trägt oder zumindest in einem grösseren Verbund mitträgt. Ein gutes Drittel absolviert die Ausbildung in einem andern Kanton, 15% davon gezwungenermassen, weil es in ihrem Herkunftskanton keine Lehrerbildungseinrichtung gibt (→ Grafik 275). Generell zeigt sich, dass pädagogische Hochschulen mit einem grossem Einzugsgebiet oder dezentral gelegene (etwa Tessin oder Wallis) den grössten Anteil an Studierenden aus der Trägerregion anziehen. Genf hat keine pädagogische Hochschule, und Freiburg kennt nicht für alle Studiengänge ein Angebot an einer pädagogischen Hochschule. Mit entsprechenden universitären Studiengängen existieren aber Alternativen, die, namentlich im Fall von Freiburg, auch von ausserkantonalen Studierenden gerne gewählt werden.

275 **Herkunft der Studierenden an pädagogischen Hochschulen, 2008–2014**

Wohnkanton der Absolventinnen und Absolventen vor Studienbeginn, nur Studiengänge der obligatorischen Schulstufen

Daten: BFS (Absolventenstudien Hochschulen); Berechnungen: SKBF



Wohnort liegt im Kanton, der Träger der besuchten PH ist
Wohnort liegt in einem Kanton, der Träger einer anderen als der besuchten PH ist
Wohnort liegt in einem Kanton, der nicht Träger einer PH ist

Lehrerinnen und Lehrer sind in der Wahl ihres Arbeitsortes deutlich weniger mobil als andere Berufsgruppen. Rund 20% der Hochschulabsolventinnen und -absolventen aus sehr ländlichen Kantonen kehren nach Studienabschluss in ihren Herkunftskanton zurück. Bei Absolventinnen und Absolventen von pädagogischen Hochschulen sind es deutlich mehr: Rund 50% kehren nach der Ausbildung zurück oder verlassen den Kanton gar nicht, falls dieser zugleich der Studienort war (→ Grafik 276).